

Dennis Paustian-Döscher

Bewerbung um Platz 1 der Wahlkreisliste
Jenfeld/Marienthal/Tonndorf und um Platz 6 der
Bezirksliste

Mit Erfahrung und
Leidenschaft

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit bald acht Jahren darf ich die GRÜNEN bereits in der Bezirksversammlung Wandsbek vertreten. Ich habe dieses sieben Jahre auch an verantwortlicher Stelle machen dürfen. Nach einem persönlich und politisch nicht einfachen Jahr bitte ich euch ein drittes Mal um euer Vertrauen, um meine Arbeit in der Bezirksversammlung als Teil eines starken Teams fortsetzen zu können.

In den vergangenen zwei Wahlperioden habe ich als Abgeordneter bereits einige Erfolge für euch verhandeln können: die Soziale Erhaltensverordnung für Eilbek ist auf einem guten Wege, der Wandsbeker Bürgersaal wird barrierefrei umgestaltet, als letzter Bezirk haben wir ein Interkulturelles Gesamtkonzept entwickelt, um das Leben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in unserem Bezirk besser zu organisieren.

Zweimal habe ich für die GRÜNEN ein Wahlkreismandat in Steilshoop gewonnen. Dieser Wahlkampf in Großsiedlungen ist hart, aber lohnenswert. Ich bin sicher: wir werden nur dann stabil wachsen, wenn wir uns auch um die Stadtteile kümmern, in denen wir (noch) zu wenige Menschen überzeugt haben.

Zwei Jahre nachdem Oliver und ich ins Wandsbeker Kerngebiet gezogen sind, möchte ich diese Erfahrungen im nahenden Bezirkswahlkampf im Wahlkreis Nr. 2, zudem neben Marienthal und Tonndorf hauptsächlich auch Jenfeld gehört, einbringen und diesen Wahlkreis erneut ergrünen lassen!

Ich würde mich freuen, wenn ich auch dieses Mal Eure Unterstützung erhalten würde!

Euer Dennis



POLITISCHES:

2002	Eintritt Bündnis 90 / Die Grünen
2011-2012	stellv. Kreisvorsitzender KV Wandsbek
2012-2014	Kreisvorsitzender KV Wandsbek
Seit 2011	Mitglied der Bezirksversammlung Wandsbek
2016-2017	Sprecher der LAG Queer
2017	Bundestagskandidat WK Wandsbek
2014-2018	Vorsitzender Bezirksfraktion Wandsbek
Seit 2018	beratendes Mitglied im Fraktionsvorstand

EHRENÄMTER

Seit 2018	Schatzmeister im Kulturzentrum Wandsbek e.V.
-----------	--

Für die nächste Wahlperiode liegen mir folgende Themen besonders am Herzen:

Wandsbek – Ein Bezirk für alle.

Neben Umwelt- und Klimaschutz ist der Kampf für eine gerechte Gesellschaft eine tragende Säule unserer Partei. Hier habe ich mich über Jahre engagiert und hier steckt bis heute auch immer noch mein politisches Herzblut.

Konkret heißt das für mich:

Ein Bezirk ohne Barrieren

In den letzten Jahren ist Wandsbek zu einem Vorreiter bei der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen geworden. Neben dem Bürgersaal wird auch ein Verwaltungsgebäude komplett barrierefrei umgebaut. Dabei dürfen wir nicht nur an Gehbehinderungen denken, sondern an alle möglichen Formen von Einschränkungen (wie Seh- und Hörschädigungen). Bei allen neuen öffentlichen Bauvorhaben möchte ich daher, dass der Bereich der Inklusion noch besser mitgedacht wird!

Wohnen muss bezahlbar bleiben!

In der vergangenen Wahlperiode haben wir klar gemacht, dass ökologischer UND sozialer Wohnungsbau wichtig sind. In Eilbek zeigt es sich sehr deutlich, dass der Verdrängungswettbewerb größer wird und Mieten immer unannehmer höhere Höhen erklimmen. Wir müssen Mieter besser schützen! Daher möchte ich weiter dafür streiten, dass die Soziale Erhaltensverordnung für Eilbek im Jahr 2020 verabschiedet wird.

Stadtteilkultur weiter stärken

Nicht (nur) die Elbphilharmonie und die großen Theater prägen das kulturelle Bild unserer Stadt. Die Stadtteilkulturzentren sind das Herzstück niedrigschwelliger Arbeit. Mit unserem Druck konnten die Mittel im Haushalt auf Bürgerschaftsebene erhöht und auch Wandsbek im Vergleich zu anderen Bezirken endlich bessergestellt werden. Dieses gilt es zu verteidigen und auszubauen.

Wandsbek muss vielfältig bleiben!

Die GRÜNEN sind der Gegenpol zur AfD. Seit 2011 hängt am Wandsbeker Rathaus auf meine Initiative hin die Regenbogenflagge zur CSD-Woche. In Zeichen, wo in vielen Ländern die Rechte von Minderheiten beschnitten werden, ist dieses Zeichen der Toleranz und der Vielfalt wichtiger denn je. In allen Politikbereichen müssen wir zeigen, dass wir unser weltoffenes Wandsbek verteidigen und weiter festigen werden.

Sozialen Zusammenhalt stärken

Keiner darf zurückbleiben! Das war, ist und bleibt grüner Leitsatz. Unsere soziale Infrastruktur muss daher unbedingt für die Menschen erhalten bleiben. Sei es nun das Schulkind, das von Jenfelder Kaffeekanne sein Frühstück bekommt. Menschen mit wenig Einkommen, die im Steilshooper Café günstig zu Mittag essen können und Senior*Innen die sich in Seniorentreffs begegnen. Sie alle leisten für den notwendigen sozialen Zusammenhalt eine unverzichtbare Arbeit.

Diese zu stärken, muss unsere Verpflichtung auch in den nächsten fünf Jahren sein!